



Ausgabe September 2008

Liebe Musikfreunde!

*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden! (Franz Kafka)*

Der Herbst kündigt sich bereits an, die diversen Urlaubstrips sind Vergangenheit- die Crew wieder komplett und wir freuen uns auf neue Taten. Vieles ist wieder zu bewerkstelligen und mit unserem aktuellen Informationsblatt wollen wir Sie auf das Kommende einstimmen.

Doch zuerst widmen wir uns dem Rückblick:

Frühjahrskonzert am 20. April 2008

Unser **Heinz Koihsler** feierte mit seinen **Mandolins** einen großen Erfolg in der Senioren Residenz. Ausgezeichnete Vorarbeit und eine tadellose Ausführung war die Voraussetzung um Sie liebes Publikum neuerlich zu erobern.

Mit einer Mischung von Melodien, die leicht ins Ohr gehen, sowie richtig edles Klassisches, war das Programm reichhaltig gespickt.

Anita Götz und **Michael Wagner**- ein sehr ansehnliches Pärchen- bestätigten mit ihren Solis ihre große musikalische Leidenschaft, Besonders das Goldkehlchen – wow, was für eine Stimme- erhielt tosenden Applaus. Obwohl beide schon sehr gefragte Künstler sind, kommen sie immer wieder gerne unserer Einladung für Soloauftritte nach.

Den gelungenen Konzertnachmittag haben wir abschließend mit einem Gläschen Wein beim Heurigen begossen.

Festwochenkonzert am 14. Mai 2008.

Im Gegensatz zum überfüllten Theatersaal in Oberlaa war dieses Konzert eher spärlich besucht. Im schönen Festsaal der Bezirksvorstehung konnte man nochmals die äußerst harmonische Formation – **Fav. Mandolins** und **Anita Götz**- erleben.

Die klitzekleine Zuhörerrunde spendete der schwungvoll konzertanten Unterhaltung den gebührenden Applaus.

Vielleicht klappt 's beim nächsten Mal und wir sehen uns!

Ausflug vom 31. Mai 2008.

„Wenn Engerln reisen...“ - 's is' was Wahres dran!

Bei viel Sonnenschein ging es pünktlich Richtung Neusiedlersee los. Josef Haydns Geburtshaus sowie das Dorfmuseum in Mönchhof waren die ersten Besichtigungsstationen. Nach den sehr informativen Rundgängen gab es das schon sehnsüchtig erwartete Mittagessen in Andau. Lobend war nicht nur die vorzügliche Küche im Gasthaus Scheck, der Wirt hielt auch einen ausführlichen Vortrag über die kriegerischen Auseinandersetzungen an der berühmten Brücke von Andau. Besonderen Anklang fand schließlich die Schifffahrt mit einer saftigen Holzkohlen-Grillerei am Neusiedlersee. Mit **Gerti, Ursula, Heinz, Stefan** und **Ernstl** hatten wir sogar Livemusik an Bord. „Klampf'n und Wanzenpress“ ergänzten sich hervorragend im Quintett. Bis zum Abwinken wurde lautstark mitgesungen. Schlussendlich ging es müde aber wohligh zufrieden heimwärts. „Es war ein feines Tagerl!“ Diesen freudig erregten Ausruf bekamen wir zwei **Vanoreks** bei der Verabschiedung zu hören. Dieses große Lob teilen wir gerne mit unserem lieben Freund **Fredi Kunze** (unterstützendes Mitglied). Als halber Burgenländer (Zweitwohnsitz am See) unterstützte er in profunder Manier unsere reiseführerischen Aufgaben zum Nulltarif. Nochmals ♥lichsten Dank für Deine Unterstützung!

Kinder wie die Zeit vergeht – **DREIßIG JAHRE STABERLFÜHRUNG!**

Der Jubilar, **Heinz Kohser**, saß zu Anfang bei uns als Konzertmeister am ersten Mandolinenspult. Jedoch der Drang zum Dirigieren wurde immer stärker, sodass er gerne das Angebot- abwechselnd zu musizieren und dirigieren- annahm.

Als „Number one“ am Pult haben wir ihn dann sukzessive zugunsten seiner Dirigentenlaufbahn verloren. Aber eben nur das besagte Pult, uns blieb seine Person, Gott sei Dank, als Dirigent erhalten. Unsere Beziehung ähnelt einem „alten Ehepaar“: in der Reihenfolge wäre es die *Perlenhochzeit!* Mit viel G'spür fürs Wesentliche hält er bis heute die Zügel straff und mitunter genügt eine vertraute Geste um zu wissen, was er meint und von den Seinen will.

Nebstbei ist er ein profunder Arrangeur, der unzählige Musikstücke erst für die Mandoline spielbar gemacht hat.

Wir wünschen uns allen noch viele gemeinsame Auftritte und Dir, **lieber Heinz** im Besonderen: „WEITERHIN FROHES SCHAFFEN!“

Obmann Pilhatsch und **Gerti Huber** gestalteten einen ausführlichen Bildband über seine dreißigjährige „Vereinsehe“.

Die feierliche Übergabe fand beim Frühlingskonzert statt.

Wir laden ein – bitte vormerken – rechtzeitig Platz sichern!!!

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen erhalten Sie bei den Orchestermitgliedern, am Veranstaltungsort sowie telefonisch unter 688-11-00 oder 688-76-78.

Samstag, 20. September 2008 18:00 Uhr	Waldmüllerzentrum	Hasengasse 38-40 1100 Wien
Jazzmandoline		
Sonntag, 16. November 2008, 16:00 Uhr	Haus der Begegnung	Hansson Zentrum 1100 Wien
Neues Fav. MO. - Herbstkonzert		
Mittwoch, 17. Dezember 2008 19:00 Uhr	Vereinslokal	Herzgasse 15-19 1100 Wien
Weihnachtsfeier		
Mittwoch, 07. Jänner 2009 19:00 Uhr	Vereinslokal	Herzgasse 15-19 1100 Wien
Generalversammlung		

Vorhang auf! Wie wird's im einzelnen ablaufen?

Ladies und Gentlemens – wir präsentieren:

Peter Forgách und Attila Kovác

interpretieren Mandolinen-Jazz vom Feinsten!

Aber sie haben exzellente Unterstützung - die begleitenden Musiker sind eine Klasse für sich. Sie werden Sie auf eine ganz unerwartete Weise mit ihren Darbietungen begeistern.

Abgewandelt nach **Karl Farkas**: „Hören Sie sich das an!“ (siehe Beilage).

Maestro **Heinz Koihsler** und sein **Orchester** verfolgen auch beim **Herbstkonzert** ihren erfolgreichen Weg dem Publikum eine Mixtur aus Bekanntem, Beliebtem und zu guter Letzt Unvergesslichem zu präsentieren.

Die bewährte Tradition „**Stars von morgen**“ die Möglichkeit zu geben, bei uns Bühnenerfahrung zu sammeln, setzen wir natürlich fort. Gleich drei neue Gesichter glänzen diesmal von der Bühne. Ein Pärchen - **Karin Pferscher** und **Robert Maszl** - wird Sie vokal und eine junge Künstlerin - **Ágnes Fejes** - instrumental unterhalten. Einfach Ohren spitzen und sich überraschen lassen! (siehe Beilage).

Ihre Anhänglichkeit, liebe Gäste, macht uns stolz und glücklich und spornt uns immer von neuem an Ihre Erwartungen zu erfüllen.

Konzertkarten können ab sofort bestellt werden.

Unsere **Weihnachtsfeier** gilt als alljährlicher Treffpunkt mit lieben Freunden. Besinnlich Musikalisches, Heiteres Literarisches und noch eine Prise Komödiantisches wird hoffentlich wieder im Topf der Unterhaltung vorzufinden sein.

Die Devise gilt nach wie vor: „Wer will noch mal? Wer hat noch nicht?“

Jeder künstlerische Beitrag wird mit Beifall honoriert.

Der letzte Punkt im Vormerkkalender wiederholt sich nur alle zwei Jahre, 2009 ist's wieder soweit.

Die **Generalversammlung** mit **Tätigkeitsbericht** und **Neuwahlen** sollte ein **Pflichttermin für alle Mitglieder** sein. Wenn Sie diesmal den Besuch ins Auge fassen bekunden Sie weitgehend Ihr Interesse an unserem Vereinsgeschehen, was uns natürlich sehr freuen würde.

Vereins – Kurznachrichten:

HOCH SOLL'N SIE LEBENHAPPY BIRTHDAY TO YOU!!!

Fast ein Dutzend „Runde“ gab's heuer zu beglückwünschen.

Für den Herbst stehen noch folgende Jubilare auf der Geburtstagsliste:



Der jüngste „Runde“ ist Frau **Claudia Steinhart** – gradmal 40, die beiden reiferen Semester, Frau **Eveline Seltner** und Frau **Elisabeth Pilhatsch** – was, schon 60??

Und bei **Riki Grasmuk** bemerkt man halt ein bisserl mehr das „Ältergewordensein“, aber nie und nimmer den 70er!!!

Bleibt gesund und wohlauf!

Die **Fangemeinde** hat Zuwachs bekommen- gleich **Sechslinge** sind in unserer Familie herzlich willkommen.

Frau Helene **Friedrich**, Frau Herta **Hauser**, Frau Charlotte **Hofer**, Frau Helga **Prüller** und Herr Walter **Schreiber**.

Hoch lebe die Gemeinschaft!!!

Eine traurige Mitteilung hat uns erreicht:

Vor geraumer Zeit haben wir unserem lieben Brünner Freund, **Bruno Pollak**, zum schmerzlichen Verlust seiner Frau kondoliert. Nun musste auch er nach langer schwerer Krankheit von uns gehen.

Ein wahrer Freund, wir werden ihm stetes ein treues Andenken bewahren.

Wir empfehlen Ihnen auch hin und wieder einen Blick auf unsere regelmäßig aktualisierte Homepage www.mandolinen.at zu werfen!

Für heute Schluss mit dem Info-G'schreibsl,

danke für Ihre Aufmerksamkeit,

bis zum nächsten Plauderstündchen

♥lichst Eure



Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Pilhatsch (Obmann)
Redaktion: Hanna Vanorek